

# Heimspiel 9

## Saison 2025/2026



Neue Presse



# Review 08.02.2026

20. Spieltag: SV Fellbach Flashers vs.  
BBC Coburg 78:63 (39:28)



## Harmlose Coburger nicht auf der Höhe

Ein Satz mit X war die Vorstellung des BBC Coburg am 20. Spieltag bei den Fellbach Flashers. Ohne Biss und ohne die nötige Durchschlagskraft in der Offensive unterlagen die Vestestädter den Schwaben verdientermaßen mit 63:78. Kein Viertel konnte der BBC zuzüglich 20 Ballverlusten in der Gäuäckersporthalle für sich entscheiden. Darüber hinaus erzielten die Coburger, bei denen Kapitän Nico Wenzl mit 17 Zählern Topscorer wurde, in keinem der vier Spielabschnitte über 20 Punkte.

Eine leise und unschöne Vorahnung verspürte BBC-Cheftrainer Patrick Seidel bereits während der Vorbereitung auf die Flashers: „Das war heute leider ein sehr schwacher Auftritt von uns, was nach der Trainingswoche allerdings auch etwas absehbar war. Wir haben die ganze Woche über schon unsere Einstellung und Motivation moniert, aber allen voran unsere Körpersprache und Energie. Genauso ist es dann heute auch eingetreten. Das war ein ganz anderes Gesicht als das Spiel gegen die Bayern. Auch die Trainingswochen waren komplett verschieden. Dementsprechend haben wir heute hoffentlich verstanden, dass wir viel besser trainieren und viel mehr Energie investieren müssen. Fellbach hat das natürlich auch gut verteidigt, hat viel geschwitzt und wir haben da schlechte Lösungen gefunden. In der Defensive war unsere Pick-and-Roll-Verteidigung leider auch nicht auf dem aggressiven Level, wie sie sein sollte. Deshalb haben wir heute insgesamt verdient verloren und jetzt müssen wir einfach schauen, dass wir die Intensität im Training wieder hoch schrauben.“

Von Beginn an tat sich der BBC schwer in die Partie zu finden. Besonders in der Offensive wollte den Coburgern nur wenig gelingen. Zu wenig Tempo gepaart mit einigen Unkonzentriertheiten und einfachen Fehler resultierten darin, dass die Mannschaft von Patrick Seidel schnell ins Hintertreffen geriet. Erst die Einwechslung von Big Man Ole Theiß brachte mehr Energie und offensive Erfolgserlebnisse ins Coburger Spiel. Sieben Punkte erzielte der Center im ersten Viertel und hielt die Vestestädter somit in Schlagdistanz nach zehn gespielten Minuten (16:20). Als dann der wiedergenesene Nico Wenzl nach der Viertelpause zwei Dreier in Folge einnetzte, schienen die Coburger endgültig in der Partie angekommen zu sein.

Doch der Schein trügte. Tatsächlich sollte das 22:20 die einzige BBC-Führung im gesamten Spiel bleiben. Denn die Flashers machten sich eine anschließend knapp sechs Minuten andauernde Phase der Coburger zunutze, in der einzig Darius Dawson einen weiteren Freiwurf aufs Punktekonto packte. Währenddessen legte Fellbach 13 Zähler nach, verpasste allerdings sogar noch mehr Kapital aus der Schwächeperiode der Vestestädter zu schlagen. Mit elf Zählern Rückstand (28:39), zehn Turnovern und keinem einzigen Offensiv-Rebound auf der Habenseite ging es für den BBC zum Pausentee.

Nach dem Seitenwechsel war es wieder Wenzl, der zwei schwierige Distanzwürfe traf. Zusammen mit zwei Fastbreak-Punkten von Fasoyiro, der einen gebrauchten Tag erwischte, und Zählern von Dawson schoben sich die Coburger sogar wieder bis auf 38:43 an die Hausherren heran. Doch das sollte es mit den glanzvollen Offensiv-Momenten des BBC endgültig gewesen sein. Fellbachs Tyseem Lyles versenkte im Gegenzug zwei Dreier. Dazu legte Nik Schlipf drei Freiwürfe nach, womit der Rückstand wieder in den zweistelligen Bereich anwuchs (40:52). Den Vestestädtern wollte ähnlich wie im zweiten Viertel aus dem Feld nichts mehr gelingen. Nur Finn Döntgens brachte mit acht erfolgreichen Freiwürfen weiter Zählbares aufs Scoreboard. Fellbach hingegen baute den Vorsprung im Schlussabschnitt Stück für Stück aus. Starke 26 Assists verteilten die Flashers über die Partie hinweg. Dazu erarbeiteten sich die Schwaben ganze zwölf Wurfversuche mehr als der BBC. Trotz etwas Coburger Ergebniskosmetik gegen Ende ging auch der direkte Vergleich an Fellbach, was bei Punktgleichheit im späteren Saisonverlauf noch von Bedeutung sein könnte.

BBC Coburg:

Egger, HÖLLERL 13 (3 Rebounds), Neunhoeffler, WENZL 17 (4 Assists, 5/11 Dreier), HERZOG 5, FASOYIRO 4, DAWSON 11 (3 Assists, 8 Rebounds), Theiß 7 (3 Rebounds), Lahr, Döntgens 6 (4 Rebounds), Ćosić

# NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



**w**



**BARMER**

GET MORE AT [WILSON.COM](http://WILSON.COM)

# Preview 15.02.2026

BBC Coburg vs. Porsche BBA Ludwigsburg



## Ludwigsburger Spitzbuben im Anmarsch

Es sind vor allem die Heimspiele, die den BBC derzeit weiter in den vorderen Tabellenplätzen halten. Sieben Siege aus acht Partien konnten die Coburger in dieser Spielzeit zuhause einfahren. Darunter fielen auch die beiden knappen Erfolge gegen Speyer (71:68) und München (80:76) zuletzt. Auswärts jedoch stehen bei den Vestestädtern aktuell drei Niederlagen in Folge zu Buche. Auf der Gegenseite präsentieren sich die Ludwigsburger in dieser Saison vor allem in fremder Halle in prächtiger Verfassung. Sage und schreibe sieben ihrer acht Auswärtsspiele konnte die Basketball-Akademie für sich entscheiden. Nur bei den Baskets aus Speyer mussten sich die Barockstädter Anfang November geschlagen geben. Seitdem leistete sich der Tabellendritte auswärts keinen Fehltritt.

### Ein Franke spielt im Schwabenland groß auf

Einer, der einen maßgeblichen Anteil an dieser Auswärtsserie und auch an den vier Ludwigsburger Siegen aus den vergangenen fünf Partien hat, ist Simon Feneberg. Der Point Guard wechselte im Sommer 2024 aus dem Nürnberger Nachwuchs an den Neckar und geht besonders seit dem Jahreswechsel mit 19,2 Punkten im Schnitt in Luba's Offensive voran. Mit einer Dreierquote von 38 Prozent über die Saison hinweg zählt der 20-jährige darüber hinaus zu den gefährlichsten Distanzschützen der Liga.

Mit nur acht Punkten erwischte der Kapitän der Barockstädter beim 80:65-Auswärtssieg des BBC im Hinspiel allerdings nicht seinen besten Tag. Ganz anders lief es bei Coburgs Topscorer Dylan Fasoyiro: 26 Zähler in gut 23 Minuten erzielte der Nigerianer bei einer starken Quote von 64 Prozent aus dem Feld. Unglücklicherweise knickte Fasoyiro damals bei einem Drive zum Korb um, sodass er das anschließende Spiel der Vestestädter in Oberhaching verpasste, was zugleich auch in der ersten BBC-Niederlage der Saison mündete. Vollkommen einsatzfähig und gewillt, den Erfolg aus der Hinrunde vor heimischen Publikum zu wiederholen, zeigt sich Coburgs Nummer zwölf vor dem zweiten Aufeinandertreffen mit den Schwaben: „Das Spiel am Sonntag ist für uns ein sehr wichtiges. Schon beim letzten Mal, als wir gegen Ludwigsburg gespielt haben, war es ein hart umkämpftes Duell. Damals konnten wir am Ende zwar den Sieg mitnehmen, aber jetzt zu diesem Zeitpunkt der Saison zählen die Spiele noch etwas mehr. Deshalb wissen wir, dass es keineswegs einfach werden wird und wir bereit sein müssen alles zu geben. Wir hoffen, dass wieder genauso viele Fans wie beim letzten Heimspiel in die Halle kommen und uns unterstützen. So oder so freuen wir uns aber wieder sehr, vor und mit den besten Fans der Liga im Rücken aufzulaufen!“

# Kader-Check: Heimspiel 9



VS



**BBC Coburg**

Headcoach: Patrick Seidel

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	24	1,85 m	80 kg	DE
7	Julian Günther	PG	17	1,80 m	74 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	20	1,84 m	76 kg	DE
12	Dylan Fasoyiro	SG	23	1,91 m	91 kg	NG
4	Felix Egger	SG	17	1,91 m	81 kg	DE
44	Denzel Mota	SG	17	1,86 m	80 kg	DE
27	Elias Bittel	SG	18	1,94 m	80 kg	DE
5	Nico Höllerl	SF	22	1,97 m	92 kg	DE
6	Erik Neunhoeffer	SF	18	2,02 m	89 kg	DE
9	Tom Wübben	SF	20	1,99 m	94 kg	DE
13	Darius Dawson	PF	24	1,98 m	100 kg	US
10	Tim Herzog	PF	20	2,01 m	95 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	20	1,98 m	98 kg	DE
75	Finn Motter	PF	18	2,01 m	89 kg	DE
17	Ole Theiß	C	22	2,08 m	110 kg	DE
14	Marc Deinlein	C	20	2,06 m	100 kg	DE
38	Finn Döntgens	C	21	2,10 m	110 kg	DE



**Porsche BBA Ludwigsburg**

Headcoach: Kheeryoung Rhee

Co-Trainer: Xavier van Lierop | Co-Trainer: Yannis Wiele

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
17	Julis Baumer	PG	19	1,95 m	86 kg	DE
2	Lars Danziger	PG	18	1,92 m	85 kg	DE
20	Simon Feneberg	SG	20	1,91 m	83 kg	DE
4	Sebastian Kuhn	SG	18	1,84 m	73 kg	DE
11	Yohann Tchouaffe	SG	16	1,93 m	84 kg	DE
6	Jonathan Knödel	SF	17	2,04 m	95 kg	DE
12	Abdulhay Kömürkara	SF	20	1,96 m	83 kg	DE
7	Marko Masic	SF	20	2,02 m	86 kg	DE
13	Kenan Youdom	SF	16	1,92 m	84 kg	DE
14	David Engelhart	PF	20	2,02 m	94 kg	DE
8	Lukas Modic	PF	20	2,01 m	101 kg	DE
24	Bink de Goede	C	18	2,08 m	94 kg	NL
0	Maxwell Dongmo Temoka	C	22	1,98 m	101 kg	DE
1	Daniel Mack	C	20	2,05 m	103 kg	DE
9	Armin Pivac	C	17	2,05 m	87 kg	DE

# Excellence Inside

## **Sie wären überrascht, wie viel Technik von Brose in Ihrem Auto steckt.**

Ob beim Betätigen von Türen, Fenstern und Klappen, dem Verstellen der Sitze oder der Klimatisierung – Brose Produkte machen Ihren mobilen Alltag komfortabler, sicherer und effizienter.

In jedem dritten Neuwagen finden Sie, meist unsichtbar, mindestens eine unserer technischen Lösungen.



[brose.com](https://www.brose.com)

